Mitteilungsblatt November/Dezember 2014

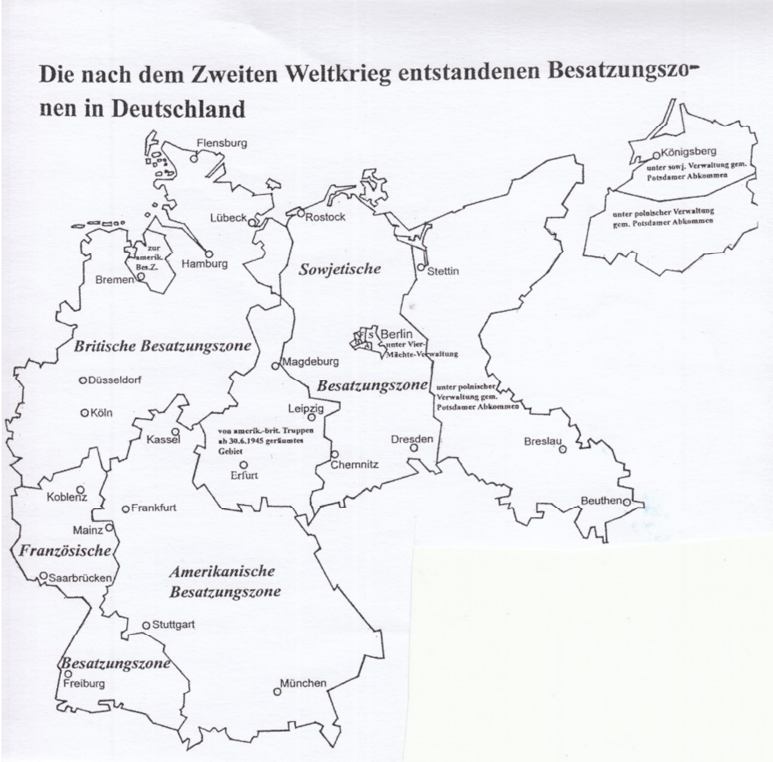
Fall der DDR-Mauer vor 25 Jahren

- Ein Bericht von Ortsheimatpfleger Hans Bradl -

Am 9. November 1989 ist die Mauer in Berlin ohne kriegerische Handlung gefallen. Sie wurde am 13.08.1961 vom kommunistischen DDR-Regime errichtet und teilte Deutschland in die Ost- und West-Zone. Mehr als 1.300 DDR Bürger wurden bei der Flucht an der Mauer erschossen. Viele Bürger belastete das kommunistische System der DDR sehr und sie nahmen alles in Kauf, um ihre Heimat zu verlassen.

Viele DDR-Bürger wurden bei der Flucht gefangen und mussten jahrelange harte Gefängnisstrafen wegen Republikflucht abbüßen.

Zunächst wurde Deutschland nach dem verlorenen Krieg am 8. Mai 1945 in vier Besatzungszonen eingeteilt:



Danach wurde Deutschland dreigeteilt: der östliche Teil kam nach Polen, der mittlere Teil wurde die DDR und der westliche Teil die Bundesrepublik Deutschland (BRD).

1950 zählte Westdeutschland 50,3 und Ostdeutschland 18,3 Mio. Einwohner.

Bei der Wiedervereinigung am **3. Oktober 1990** zählte Deutschland insgesamt 77 Mio. Einwohner und jetzt 81 Mio. Einwohner. Der 3. Oktober ist seit 1990 ein Feiertag. Er wird als „Tag der deutschen Einheit“ begangen.

Das Größte an der Wiedervereinigung ist, dass sie erfolgen konnte, ohne dass ein neuer Krieg ausgebrochen ist oder Schüsse gefallen sind.

<u>Warum gibt es in Postbauer-Heng Mauerteile der ehem. DDR?</u>

Zur Erinnerung an die Teilung Deutschlands und der vielen Mitbürger, die in der Nachkriegszeit aus dem Gebiet der ehem. DDR sowie des heutigen Polens und aus dem Sudetenland vertrieben wurden, hat sich die Gemeinde entschieden, eine Gedenkstätte zu errichten. Viele Heimatvertriebene sind auf der Flucht gestorben.

Gegenüber dem Deutschordensschloss wurden drei Mauerteile sowie ein Original-Stacheldraht zur Erinnerung an die furchtbare Zeit der Trennung Deutschlands errichtet. Diese Mauerteile erhielt die Gemeinde dank der Spedition von Siegfried Dinkel kostenlos. Er hatte Bürgermeister Hans Bradl darüber informiert, dass er Mauerteile aus Berlin mitbringen könnte, wenn die Gemeinde dies wünsche. Die Mauerteile wurden geliefert und eingelagert. Seit 2006 wurden sie gegenüber dem Deutschordensschloss aufgebaut. Sie dienen als Mahnung zum Frieden und zur Erinnerung an die Deutsche Geschichte des 20 Jahrhunderts. Mehrfach haben Schulklassen diese Mauerteile besucht und sich den Text im Geschichtsunterricht verinnerlicht.

Quellen: Arbeitsgemeinschaft 13.08.
Mauermuseum Berlin
Deutsche Geschichte 20. Jahrhundert
Archiv der Marktgemeinde Postbauer-Heng